

**Antrag der Sekundarschulpflege betreffend Abnahme
der Abrechnung Kredit von Fr. 500'000.00 (inkl. MWSt)
für die Pavillonverlegung von der Schulanlage
Freiestrasse zur Schulanlage der Berufswahlschule
Uster, Rehbühlstrasse 2
(Antrag Nr. 261)**

Die Sekundarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 12 der Schulgemeindeordnung der Oberstufenschulgemeinde Uster vom 24. November 2002, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Abrechnung des Kredites von Fr. 500'000.00 (inkl. MWSt) für die Verlegung des bestehenden Schulpavillons der Schulanlage Freiestrasse zur Berufswahlschule Uster, Rehbühlstrasse 2, inkl. Erschliessung, wird genehmigt.
2. Mitteilung an die Sekundarschulpflege zum Vollzug.

Referent/in der Sekundarschulpflege: - Marianne Biber, Präsidentin der Sekundarschulpflege
 - Harry Leibacher, Schulleiter BWS

Ausgangslage

Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 27. September 2004 wurde einer Pavillonverlegung inkl. Erschliessung, von der Schulanlage Freiestrasse zur Schulanlage der Berufswahlschule Uster, Rehbühlstrasse 2, mit einem Kredit von Fr. 500'000.00 (inkl. MWSt) zugestimmt.

Der Pavillon wurde seinerzeit für die Renovation der Schulanlage Freiestrasse erworben und umfasst 4 Klassenzimmer, einen Büro- oder Gruppenraum, einer kleinen und zwei grösseren Toilettenanlagen. Nach Abschluss dieser Arbeiten diente der Pavillon bis 2004 als Schulraum für die Kunst- und Sportschule.

1. Zielsetzung des Projektes

Mit der Verschiebung des Pavillons von der Schulanlage Freiestrasse zur BWS galt es für die Sekundarschulpflege folgende Ziele zu erreichen

- Beitrag zur Entschärfung der prekären Raumnot der Berufswahlschule.
- Gewährleisten des Schulbetriebs während der Sanierung und Erweiterung der BWS.
- Bereitstellen einer genügenden Anzahl von Toiletten (insbesondere für Frauen) vor, während und nach der Bauphase.
- Potential für Schulentwicklung schaffen.

2. Erarbeitete Lösung

2.1. Beitrag zur Entschärfung der prekären Raumnot der Berufswahlschule:

Der Berufswahlschule fehlten 2004 insgesamt 5-6 Schulzimmer, Verkehrsfläche, Büro- und Nebenräume. Die Bereitstellung des Pavillons bot ab Februar 2005 grundsätzlich eine erste Entspannung der Raumnot. Mit der Entflechtung der Schulangebote wurde dann die Mobilität der kognitiven Klassen für einen Schulbetrieb innerhalb der Baustelle vorbereitet.

2.2. Gewährleistung des Schulbetriebs während der Sanierung und Erweiterung (Februar 06 bis Dezember 06):

Die Pavillonverlegung zur Schulanlage der Berufswahlschule Uster stellte den Schulbetrieb während der Bauphase weitgehend sicher. In Etappen konnten die Schulräume im Hauptgebäude renoviert und einen Teil des Schulgeschehens während dieser Zeit in den Pavillon verlegt werden. Während der Hauptbauzeit mussten allerdings noch zusätzlich 2 provisorische Schulzimmer in Form von Containern aufgebaut werden. Dieser Umstand belegt, dass der Pavillon für die Erreichung dieses Ziels nötig war.

2.3. Toilettenanlagen:

Während der Hauptbauphase dienten die 3 Toilettenanlagen des Pavillons als Provisorium. Jetzt sind sie Teil des Konzepts. Die Anlagen stehen in einer genügenden Zahl zur Verfügung.

2.4. Bereitstellen von Potential für Schulentwicklung:

Die Sekundarschulpflege hat im Mai 08 die Übernahme der Schultage von 5-6 BIP-Klassen (Berufsintegrationsprogramme) durch die BWS auf das zweite Semester des Schuljahres 08/09 beschlossen. Dies ist ohne bauliche Massnahmen möglich. Damit kann belegt werden, dass Potential für Schulentwicklung entstanden ist.

2.5. Fazit:

Mit dem Einsatz des Pavillons sind die Ziele der Sekundarschulpflege mit den gesprochenen Mitteln auf eine sparsame Art erreicht worden. Insbesondere auch deshalb, da der Pavillon nach Abschluss dieser Vorhaben Teil der Erweiterung ist.

3. Projektabrechnung und Vergleich Kredit / Abrechnung

BKP	Bezeichnung	Kredit (inkl. MWSt)	KV (inkl. MWSt)	Bauabrechnung (inkl. MWSt)
1	Vorbereitungsarbeiten		Fr. 5'702.00	Fr. 5'701.40
2	Gebäude		Fr. 410'359.00	Fr. 429'016.20
3	Betriebseinrichtungen			Fr. 25'439.35
4	Umgebung		Fr. 37'660.00	Fr. 20'320.55
5	Baunebenkosten		Fr. 1'936.00	Fr. 3'104.55
9	Ausstattung			Fr. 25'803.05
	MwSt.			
	Kredit	Fr. 500'000.00		
	Total mit MwSt.	Fr. 500'000.00	Fr. 455'657.00	Fr. 509'385.10
	Abzüglich Zahlungsanweisung 17 (Honorar Architekt)			-Fr. 15'170.50
	Abzüglich Zahlungsanweisung 78 (Honorar Architekt)			-Fr. 12'500.00
	Zusätzlich Zahlungsanweisung 78 Neu (Honorar Architekt anstelle 17 und 78 Alt)			Fr. 10'000.00
	Schnurgerüst (Rg 5090363)			Fr. 2'312.30
	Zahlung Dätwyler (Re 109)			Fr. 16'000.00
	Gesamtsumme inkl MwSt.	Fr. 500'000.00	Fr. 455'657.00	Fr. 510'026.90
	Differenz zum bewilligten Kredit			-Fr. 10'026.90

4. Antrag

Die Sekundarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, die vorliegende Abrechnung über den Kredit von Fr. 500'000.00 (inkl. MWSt.) für die Pavillonverlegung von der Schulanlage Freiestrasse zur Schulanlage der Berufswahlschule Uster, Rehbühlstrasse 2 zu genehmigen.

Die Abrechnung schliesst mit einer Budgetüberschreitung von Fr. 10'026.90 (inkl. MWSt.) ab.

SEKUNDARSCHULPFLEGE USTER

Marianne Biber
Präsidentin

Daniel Wyssen
Finanzvorstand

Aktenaufgabe:

Ordner mit

- Bauabrechnung Reichle Architekten AG (Register 2)
- Kontoauszüge Finanzverwaltung (Register 3)
- Rechnungskopien (Register 4 ff)